



---

# Sekundarschulgemeinde Bonstetten

Kreisschulgemeinde Bonstetten, Stallikon, Wettswil a.A.

Einladung zur

## Gemeindeversammlung

Donnerstag, 3. Dezember 2015, 20.15 Uhr

Mehrzweckraum, Trakt D

Sekundarschulhaus "Im Bruggen", Schachenrain 1, 8906 Bonstetten

## Anträge und Weisungen



# Geschäfte

1. Orientierung über den Finanzplan 2015 – 2019
2. Antrag zur Genehmigung des Budgets 2016 und Festsetzung des Steuerfusses
3. Antrag zur Genehmigung des Betriebs- und Unterhaltsvertrages für die Sportanlage Schachen, Bonstetten
4. Antrag zum Leasing der ICT-Infrastruktur
5. Informationen aus der Schule  
Die Präsidentin informiert über aktuelle Themen aus der Schule – eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

Die Anträge und die Akten zu den Geschäften sowie das Stimmregister liegen auf den Gemeindkanzleien der Kreismunicipen während der Bürozeiten zur Einsicht auf. Bezüglich Rechte und Pflichten wird auf das Gemeindegesez und auf das Gesez über die politischen Rechte vom 1. September 2003 verwiesen.

Bonstetten, 3. November 2015

## **Sekundarschulpflege Bonstetten**

Corinne Stutz, Präsidentin

Ruth M. Schmid, Leiterin Schulverwaltung

# 1. Orientierung über den Finanzplan 2015 – 2019

C. Chinello, Finanzvorständin, erläutert den Finanzplan 2015 bis 2019. Gestützt auf Schätzungen über die Entwicklung des laufenden Aufwandes und des Investitionsbedarfs sowie über die Steuererträge wird dargestellt, wie sich die laufende Rechnung, das Vermögen und der Steuerfuss voraussichtlich entwickeln werden.

Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

## 2. Antrag zur Genehmigung des Budgets 2016 und Festsetzung des Steuerfusses

Die Sekundarschulpflege Bonstetten unterbreitet der Schulgemeindeversammlung, gestützt auf Art. 14, Ziff. 5 der Gemeindeordnung, den nachstehenden Antrag:

1. Die Schulpflege hat das Budget 2016 der Sekundarschule Bonstetten geprüft und für richtig befunden.
2. Das Budget 2016 der Sekundarschule Bonstetten wird wie folgt genehmigt:

<b>Erfolgsrechnung</b>	Gesamtaufwand	Fr.	10'453'500
	Gesamtertrag	Fr.	9'219'900
	<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>Fr.</b>	<b>1'233'600</b>
<b>Investitionsrechnung</b>			
<b>Verwaltungsvermögen</b>	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	0
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	0
	<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>Fr.</b>	<b>0</b>
<b>Investitionsrechnung</b>			
<b>Finanzvermögen</b>	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	0
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	0
	<b>Nettoinvestitionen Finanzvermögen</b>	<b>Fr.</b>	<b>0</b>
<b>Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)</b>		<b>Fr.</b>	<b>42'127'000</b>
<b>Aufwandüberschuss zu Lasten des Eigenkapitals</b>		<b>Fr.</b>	<b>1'233'600</b>
<b>Steuerfuss</b>			<b>17%</b>

3. Die Schulpflege beantragt der Gemeindeversammlung dem Budget 2016 der Sekundarschulgemeinde Bonstetten zuzustimmen und den Steuerfuss auf 17% (Vorjahr 15%) des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

# Bericht der Schulpflege

## A. Wirtschaftliche Lage der Sekundarschulgemeinde Bonstetten und ihre Entwicklung

Das Budget 2016 für die Sekundarschule Bonstetten wurde nun zum zweiten Mal nach HRM2 (HRM = **H**armonisiertes **R**echnungs**m**odell) erstellt. Dies, obwohl die realen Zahlen vom 2015 noch nicht vorliegen und erst im Folgejahr ein detaillierter Rückblick auf die korrekte Planung erfolgen kann. Für das Jahr 2016 wird mit einem Gesamtaufwand von CHF 10'453'500.00 und Erträgen von CHF 9'219'900.00 gerechnet. Der erwartete Aufwandüberschuss von CHF 1'233'600 soll dem Eigenkapital entnommen werden.

Die anhaltenden Aufwandsteigerungen und die schwierige Ertragssituation (Steuernachträge und Ressourcenausgleich) lassen für den Haushalt Defizite von deutlich über 1 Mio. Franken erwarten. Mit einer Erhöhung des Steuerfusses um zwei Prozentpunkte ab 2016 wird auf die unbefriedigenden Perspektiven reagiert. So kann das Defizit bis zum Ende der Planung immerhin mehr als halbiert und unter 0,5 Mio. Franken gebracht werden. Zudem können in den meisten Jahren die Konsumaufwendungen über wiederkehrende Erträge finanziert werden, der Abbau der Verschuldung kommt aber zum Stillstand. Aufgrund des vorhandenen hohen Eigenkapitals können die Defizite bilanzmässig verkraftet werden, die sich abzeichnende Verbesserung der Ergebnisse ist aber für die langfristige Entwicklung entscheidend.

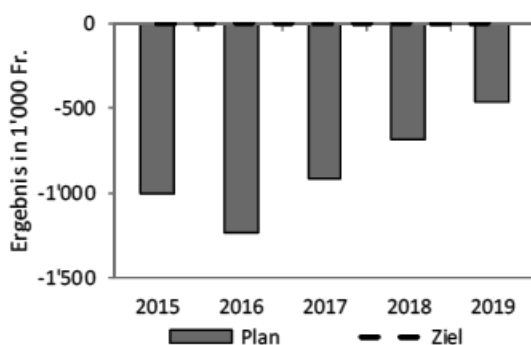
Im vergangenen Jahr wurde bereits darüber diskutiert, ob eine Steuererhöhung vorgenommen werden sollte. Aufgrund der guten Substanz hatte sich die Sekundarschulpflege dagegen entschieden. Nun wurden keine ausserordentlichen Mehrerträge verzeichnet, bei leicht steigenden Kosten, was in der Konsequenz eine Steuererhöhung mit sich zieht.

Im Schuljahr 2015/2016 hat die Sekundarschule Bonstetten eine steigende Schülerzahl zu verzeichnen, sodass erneut eine neue Klasse gebildet werden konnte und musste. Im Moment besuchen 325 Schülerinnen und Schüler die Sek Bonstetten (13/14: 294 Jugendliche, 14/15: 313 Jugendliche). Ausserdem besuchen viele Schüler aus den drei Kreisgemeinden auswärtige Kantons-, Berufs- oder Sonderschulen, was kostenmässig für die Sek ebenfalls relevant ist.

Wie immer übernimmt die Sekundarschulgemeinde die Steuerertragschätzungen der drei Kreisgemeinden, die ihrerseits gemäss Vorgaben budgetieren.

Obschon die vorliegende Planung eine finanzrechtlich mögliche Entwicklung aufzeigt, ist Handlungsbedarf gegeben. Können langfristig keine Fortschritte erzielt werden oder gehen keine, heute nicht absehbaren, höheren Erträge ein, müsste der Steuerfuss nochmals um einen Prozentpunkt erhöht werden. Werden die aktuellen Risiken betrachtet, könnte ein höherer Aufwand für den Schulbetrieb (Sonderschulung und Privatschulen) oder noch tiefere Steuererträge (inkl. Ressourcenausgleich) den Haushalt ungünstig beeinflussen.

Mittel-/langfristiger Rechnungsausgleich



## B. Budgetübersicht 2015 und 2016

Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>TOTAL</b>	<b>9'694'200</b>	<b>8'595'800</b>	<b>10'453'500</b>	<b>9'219'900</b>
<b>BILDUNG</b>	<b>9'442'300</b>	<b>749'200</b>	<b>9'966'600</b>	<b>920'500</b>
SEKUNDARSTUFE	4'677'500	287'500	4'942'100	287'500
MUSIKSCHULEN	193'000		201'000	
SCHULLIEGENSCHAFTEN	2'211'700	411'200	2'223'300	582'500
TAGESBETREUUNG	10'600			
SCHULLEITUNG UND -VERWALTUNG	877'700		889'900	
VOLKSSCHULE SONSTIGES	219'800	500	196'800	500
SONDERSCHULUNG	1'146'400	30'000	1'513'500	50'000
BERUFSBILDUNG	105'600	20'000		
<b>KULTUR + FREIZEIT</b>	<b>1'000</b>		<b>1'000</b>	
SPORT	1'000		1'000	
<b>GESUNDHEIT</b>	<b>11'200</b>		<b>40'000</b>	
SCHULGESUNDHEITSDIENST	11'200		40'000	
<b>FINANZEN + STEUERN</b>	<b>239'700</b>	<b>7'846'600</b>	<b>445'900</b>	<b>8'299'400</b>
GEMEINDESTEUERN	21'100	7'206'600	37'000	7'600'100
FINANZUSGLEICH	159'300	584'800	118'400	652'400
ZINSEN	56'900	54'700	57'600	45'800
LIEGENSCH. FINANZVERM.	2'400		2'400	600
RÜCKVERT. CO2-ABGABE		500		500
EINLAGEN IN WERTRESERVE			230'500	
ABSCHREIBUNGEN				
<b>ABSCHLUSS</b>		<b>1'098'400</b>		<b>1'233'600</b>

Aufgrund der Verlagerung der Abschreibungen in die Funktionen und wegen diverser Umbuchungen, die bei der Budgetierung im 2014 noch nicht absehbar waren, ist ein 1:1 Vergleich mit den Vorjahren nicht auf Anhieb möglich. Detailausführungen zu den einzelnen Konten werden im Budget 2016 unter „Erläuterungen zur Erfolgsrechnung“ erklärt.

Die Kosten für die Dreifachsporthalle werden bereits im Jahr 2015 in Kostenstellen erfasst und können in Zukunft noch detaillierter ausgewiesen werden. Die folgende Tabelle beinhaltet die Zahlen der Budgets seit 2015:

Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>SPORTANLAGE</b>	<b>634'690</b>	<b>292'500</b>	<b>636'440</b>	<b>289'500</b>

Der Betrieb der Sporthalle ist äusserst aufwendig. Die Sekundarschule nutzt die Sporthalle zu lediglich 33% und die restlichen 67% beanspruchen überaus viel Administrationsaufwand (Schulverwaltung, Betriebspersonal). Die Sekundarschulpflege prüft für das neue Jahr eine alternative Lösung, da der Betrieb und die Vermietung einer Sporthalle nicht zu den Kernaufgaben einer Schule gehören. Im Weiteren ist die Nutzung durch die externen, zahlenden Vereine alles andere als kostendeckend und muss in Zukunft dringend geprüft werden.

### A. Begründung erheblicher Abweichungen gegenüber dem Budget 2015

2130	<p><b>Sekundarstufe, Aufwanderhöhung um CHF 264'600</b>          Die Kosten für das 12. Schuljahr werden ab 2016 nicht mehr separat unter der Funktion „2300 Berufliche Grundbildung“, sondern unter „2130 Sekundarstufe“ verbucht. Diese Kosten werden im Jahr 2016 etwa CHF 109'000 betragen.          Für die neue Klasse wurde eine neue Lehrerstelle geschaffen, was rund CHF 96'400 an Mehrkosten ausmacht.          Die Entschädigung für Asylkinder wird durch den Ausstieg von Affoltern am Albis aus dem Zweckverband etwa doppelt so teuer werden, was geschätzt CHF 42'000 ausmachen wird.</p>
2200	<p><b>Sonderschulung, Aufwanderhöhung um CHF 367'100</b>          Erneut muss die Sekundarschule Bonstetten einen Anstieg der Kosten in diesem Bereich verzeichnen. Im Kanton Zürich hat sich die Zahl seit dem Jahr 2000 mehr als verdoppelt. 5067 Kinder und Jugendliche sind aktuell laut Angaben der Bildungsdirektion als Sonderschüler eingestuft – so viele wie noch nie. Ihr Anteil an der gesamten Schülerschaft legte von 1,7 auf 3,7 Prozent zu.</p>
9	<p><b>Finanzen und Steuern</b>          Obwohl eine zweiprozentige Steuererhöhung beantragt wird, schlagen die geschätzten Mehreinnahmen gesamthaft nur mit CHF 452'800 zu Buche. Eine Einlage in die W+E Reserven in der Höhe von CHF 230'500 wurde auf der Aufwandsseite berücksichtigt.</p>

### B. Detaillierung der Investitionen

Für das Kalenderjahr 2016 wird aus Kostengründen auf alle planbaren Investitionen verzichtet.

### C. Begründung des Antrags zum Steuerfuss

Die seit 2014 engere Erfolgsrechnung und anhaltende Aufwanzunahmen für Sonderschulung und Schulbetrieb belasten den Haushalt weiter.

Über die ganze Fünfjahresperiode fallen Defizite von 4,3 Mio. Franken an und das Eigenkapital geht auf 11,6 Mio. Franken zurück. Insgesamt liegt die Selbstfinanzierung bei 0,8 Mio. Franken, womit die vergleichsweise geringen Investitionen von 0,7 Mio. Franken zu 112 % selber finanziert werden können. So kann die Nettoschuld leicht abgebaut werden, sie beträgt am Ende der Planung 1,5 Mio. Franken, was einer knapp durchschnittlich hohen Substanz entspricht.

Die Aussichten haben sich gegenüber der letztjährigen Planung verknapppt. Wesentlich höhere Aufwendungen und die, aufgrund der aktuellen Fakturierung und der Konjunkturaussichten, nach unten angepasste Steuerschätzung sind dafür verantwortlich.

Die ungünstigen Einflüsse konnten mit dem um zwei Prozentpunkte höheren Steuerfuss nur teilweise kompensiert werden.

Die Sekundarschulpflege beantragt eine Steuerfusserhöhung für das Jahr 2016 um 2%, auf 17%, und behält sich vor, bei weiterhin schlechten Zukunftsaussichten in den Folgejahren weitere Anpassungen vorzunehmen.

Bonstetten, 21. Oktober 2015

Claudia Chinello  
Ressortvorsteherin Finanzen

**Anmerkung**

*Beim Druck der Weisungsbroschüre lag der Abschied der Rechnungsprüfungskommission Bonstetten noch nicht vor.*

*Der Bericht wird gegen Ende November erwartet und dann umgehend bei der Aktenauflage einzusehen sein.*

*Sekundarschulpflege Bonstetten*

### **3. Antrag zur Genehmigung des Betriebs- und Unterhaltsvertrages Sportanlage Schachen, Bonstetten**

#### **Beantragter Beschluss**

Die Sekundarschulpflege Bonstetten beantragt der Schulgemeindeversammlung, gestützt auf Art. 13, Abs. 3 in Verbindung mit Art. 14, Abs. 9 der Gemeindeordnung, zu beschliessen:

1. Der Betriebs- und Unterhaltsvertrag für die Sportanlage Schachen, Bonstetten, wird genehmigt.
2. Gemäss Vertrag ist die Inkraftsetzung auf den 1. Juli 2016 vorgesehen.
3. Die Sekundarschulpflege wird mit der Umsetzung des Geschäfts beauftragt.

#### **Bericht**

Mit der Vereinbarung "Betriebs- und Unterhaltsvertrag für die Sportanlage Schachen, Bonstetten" soll der Betrieb, die Pflege sowie der Unterhalt der Sportanlage inklusive Aussenanlagen in die Verantwortung der Politischen Gemeinde Bonstetten übergeben werden. Damit soll eine Effizienzsteigerung, verbunden mit einer Kostenreduktion bei gleichbleibender Servicequalität, angestrebt werden.

Der Vertrag beinhaltet:

- jährlicher Arbeitsumfang der Dienstleistung gem. Leistungsverzeichnis und Stundenrapport.
- den Betrag von jährlich Fr. 160'000.00 als Kostendach, welcher nicht überschritten werden darf. Das Kostendach wird jeweils im Folgejahr durch beide Parteien neu definiert.
- Definition der Verantwortlichkeiten bei der Benutzung von Schule und Vereinen.

#### **Erwägung**

Die Sekundarschulpflege ist der Ansicht, dass mit diesem Vertrag, bzw. der Auslagerung von Service und Diensten, vermehrt:

- a) Ressourcen für den eigentlichen Schulbetrieb zur Verfügung stehen.
- b) Chancen einer längerfristigen Kostensenkung gegeben sind.
- c) Der Betrieb eines Facility Managements etabliert wird, damit Betriebs- und Bewirtschaftungskosten dauerhaft gesenkt werden können.



### **Bemerkungen**

Im Weiteren sind die zurzeit benötigten Arbeitsstunden mit 2'980 definiert. Die Arbeitsmaterialien sind im Preis nicht enthalten und werden gemäss Budget abgerechnet.

Dem Geschäft liegen der Vertrag und die Leistungsverzeichnisse bei.

### **Anmerkung**

*Beim Druck der Weisungsbroschüre lag der Abschied der Rechnungsprüfungskommission Bonstetten noch nicht vor.*

*Der Bericht wird gegen Ende November erwartet und dann umgehend bei der Aktenaufgabe einzusehen sein.*

*Sekundarschulpflege Bonstetten*

## **4. Antrag zum Leasing der ICT-Infrastruktur**

### **Beantragter Beschluss**

Die Sekundarschulpflege Bonstetten beantragt der Schulgemeindeversammlung vom 3. Dezember 2015 gestützt auf die Gemeindeordnung, Art. 13, Abs. 3 und Art. 14, Abs. 9, zu beschliessen:

1. Das Leasing von 177 Computer (Desktop-Geräte sowie Laptops) wird für drei Jahre à je rund CHF 68'000.00 gutgeheissen.
2. Die Sekundarschulpflege wird mit der Umsetzung des Geschäfts beauftragt.

### **Bericht**

Im Jahr 2012 wurde von der Sekundarschulpflege Bonstetten beschlossen, keine Computer mehr zu kaufen, sondern Geräte zu leasen. Die Gründe dafür waren:

- Guter Versicherungsschutz
- Vereinfachung von Support und Unterhalt, dank homogenem Gerätepark
- Vereinfachung von Beschaffung und Entsorgung

Geleast wurden über die Firma CHG Meridian AG, Baden:

- 116 iMacs (Desktop-PCs)
- 46 MacBook Pro (Laptops)
- 7 HP Laserjet P3015
- 1 Server MAC Pro
- diverses Zubehör (Kabel, Stecker, Headsets, Switches etc.)

Zusätzlich wurde eine Elektronikversicherung inkludiert. Das Leasing der Computer wurde auf drei Jahre abgeschlossen (Ablauf Ende November 2015).

Nach Ansicht der ICT-Kommission hat sich das System "Leasing" sehr bewährt. Die Kosten sind exakt plan- und absehbar, die Geräte sind einheitlich und es entfallen Anstrengungen bezüglich Entsorgung. Darüber hinaus können nach drei Jahren neue Geräte beschafft werden oder das Leasing kann relativ kostengünstig weiter geführt werden. Als einziger Nachteil wird gesehen, dass die Kosten am Ende der Leasingdauer nur irrelevant tiefer sind, als wie wenn die Geräte gekauft worden wären.

Für das neue Leasing sollen folgende Geräte angeschafft werden:

- 104 Desktop Computer
- 73 MacBook Air 13" (längere Akku-Laufzeit, stabiler + leichter, Kosten/Nutzen für 3 Jahre Laufzeit ideal)

Der aktuelle Gerätestand bezieht sich auf die Schülerzahlen im 2012. In den letzten Jahren wurde ein Schülerzuwachs verzeichnet und es wurden mehr Lehrer angestellt. Die beiden ICT-Zimmer sind praktisch non-stop besetzt. Durch die Anschaffung von mehr Laptops ist Mobilität gegeben, das neue WLAN kann genutzt werden und Projektgruppen können dezentral arbeiten.

Der Austausch der Geräte wird für die Frühlingsferien 2016 eingeplant. Da der Betrag für das Leasing wiederkehrende Kosten von CHF 50'000 pro Jahr übersteigt, muss das Geschäft den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

**Anmerkung**

*Beim Druck der Weisungsbroschüre lag der Abschied der Rechnungsprüfungskommission Bonstetten noch nicht vor.*

*Der Bericht wird gegen Ende November erwartet und dann umgehend bei der Aktenauflage einzusehen sein.*

*Sekundarschulpflege Bonstetten*

## **5. Informationen aus der Schule**

Die Präsidentin informiert über aktuelle Themen aus der Schule.  
Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird traditionsgemäss ein Apéro offeriert.



## Sekundarschule "Im Bruggen", Schachenrain 1, 8906 Bonstetten



Besuchen Sie unsere neue Website:  
[www.sek-bonstetten.ch](http://www.sek-bonstetten.ch)